

Votum zur Leistungsmotion «Frische Luft gegen Viren»

Sehr geehrte Präsidentin
Geschätzter Regierungsrat
Liebe Kolleginnen und Kollegen

Die glp-Fraktion erklärt vorliegende Leistungsmotion *grossmehrheitlich / einstimmig* für erheblich. Warum?

Wie bereits Vorrednerinnen und Vorredner von mir erwähnt haben, ist jetzt die passende Gelegenheit mit Hilfe dieser Motion und mit Hilfe des Kantons die Pandemie einzudämmen und die Ansteckungen zu reduzieren.

Ich möchte nicht alles wiederholen, was bereits gesagt wurde.

Aber folgende Punkte sind uns wichtig:

1 von 10'000 Ansteckungen erfolgt über kontaminierte Oberflächen.

Im Gegensatz zur Oberflächenübertragung zeigen neuste Studien auf, dass mindestens 70% der Ansteckungen über Aerosole erfolgen. Covid-19 wird also und vor allem über die Atemwege übertragen.

Scheinbar ist es relativ schwierig festzustellen, wie sich eine Person infiziert hat. Deshalb wird nach wie vor empfohlen: Händewaschen und alkoholisches Gel nach Kontakt mit stark kontaminierten Oberflächen (Bsp. Griffe, ÖV u.a.), Tragen einer Maske in einem geschlossenen Raum und Belüftung der Räumlichkeiten.

Genau dieser letzte Punkt ist den Motionärinnen und Motionären zentral.

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Luftqualität in Innenräumen zu steigern. Es geht also um Gesundheitsförderung und Prävention.

Die bereits erwähnte Studie aus dem Kanton Graubünden zeigt deutlich auf, dass sich in schlecht gelüfteten Räumen signifikant mehr Personen mit dem Coronavirus anstecken, als in gut durchlüfteten.

Eine mögliche Lösung, die in der Motion vorgeschlagen wird: CO2-Messgeräte und wo dies nicht möglich ist Geräte mit Luftfilter.

Wir als GLP sind dagegen, dass solche Geräte in öffentlichen Räumen flächendeckend eingesetzt werden müssen und zwingend ein Budget dafür zur Verfügung gestellt werden muss. Wir sind aber für eine Sensibilisierung und eine pragmatische Umsetzung – z.B., dass eine Schule einige, wenige CO2-Messgeräte in Zimmern einsetzt und damit testet, nach welcher Zeit gelüftet werden sollte. Somit hätte man einen Richtwert pro Zimmer und weiss nach dem Testen mit dem CO2-Messgerät, welcher Raum nach welcher Zeit gelüftet werden soll. In Räumen, die nicht oder nur zu wenig gelüftet werden können, kann ein Gerät mit Luftfilter zum Einsatz kommen.

Es gibt mittlerweile recht günstige Geräte und auch solche, die nicht zu laut sind.

Es ist richtig, dass das Seco bereits das vom Regierungsrat erwähnte Informations- und Merkblatt «Schutz vor Übertragung von Krankheitserregern in der Luft» vom 20.8.2021 zur Umsetzung empfiehlt.

Diese spezifischen Informationen sind aber für Fachpersonen gedacht.

Es wäre sinnvoll, wenn solche Informationen und wichtigen Merkblätter allen zur Verfügung stünden und für verbindlich bzw. als Empfehlung deklariert würden.

Wenn solche Informationen vom Kanton auskommen, hat dies ein ganz anderes Gewicht als wenn es «nur» ein Merkblatt vom Seco für Fachpersonen bleibt.

In diesem Sinne ist die glp-Fraktion für Erheblicherklärung dieser Leistungsmotion.

Jorim Schäfer, Fraktion glp